

# Integration von KI-Tools in journalistisches und akademisches Schreiben

Modulkonzept | Dr. Tobias Kutzner, Susann Schulz



## Integration generativer KI-Tools in die Lehre

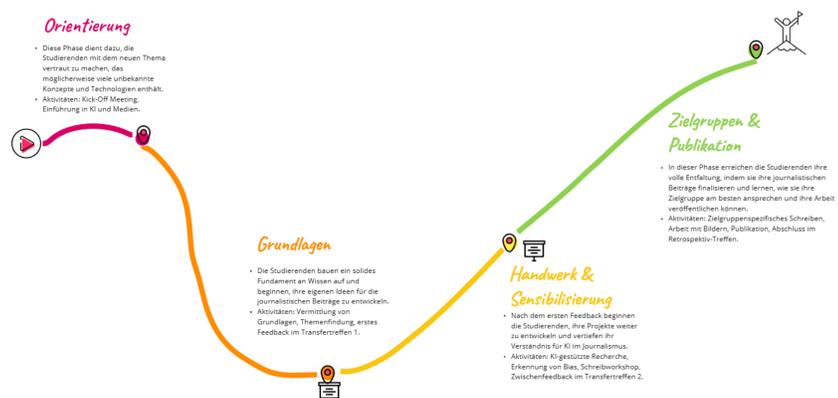
Die fortschreitende Digitalisierung bietet neue Möglichkeiten, journalistisches und wissenschaftliches Arbeiten zu optimieren. Das IDM „KI-Textgenerierungstools im Medienunternehmen“ zeigt den Studierenden Wege auf, wie generative KI-Tools mit Hilfe der Plattform Fobizz in praxisnahe Lehrformate integriert werden können, um innovative Kompetenzen zu fördern.

## Warum KI-Tools im Journalismus?

KI-Tools ermöglichen, Schreibprozesse effizienter zu gestalten und Routineaufgaben zu automatisieren.

Gleichzeitig erfordert ihre Nutzung ein kritisches Verständnis für ethische und technische Herausforderungen. Ziel ist es, Studierende auf den verantwortungsvollen Einsatz dieser Technologien vorzubereiten.

## IDM: „KI-Textgenerierungstools im Medienunternehmen“



In unserem Modul führten wir einen strukturierten Ansatz zur Integration von KI-Tools in Schreibaufgaben ein. Dieser Ansatz half den Studierenden, ihre Arbeitsabläufe systematisch zu analysieren und gezielt zu optimieren:

### Lernziele:

- Verständnis der Grundlagen generativer KI und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.
- Kritische Reflexion ethischer Aspekte wie Bias, Datenschutz und Verantwortung.
- Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit und praktischer Schreibkompetenzen.

### Methoden:

Das Modul folgt einer klar definierten Lernkurve, welche von der Einführung in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz über die Anwendung in Schreibprojekten bis hin zur zielgruppenspezifischen Publikation reicht. Die Umsetzung erfolgt in einer strukturierten Moodle-Kursumgebung, welche Materialien und Aktivitäten übersichtlich bereitstellt. Für das gegenseitige Feedback zum Entwurf der Artikel sowie die finale Publikation kommt das als Redaktionssystem genutzte ePortfolio-System Mahara zum Einsatz. Zusammengefasst verbindet dieses Modul technisches Know-how mit kritischem Denken und bereitet die Studierenden auf die Herausforderungen im modernen Journalismus vor.



## Das Interdisziplinäre Modul (IDM)



Ziel dieses Moduls war es, den Studierenden beizubringen, wie man mit Hilfe von KI-Tools Zeitungsaufgaben in professioneller Qualität erstellt. Dabei wir haben uns nicht nur auf die technischen Fähigkeiten beschränkt. Wir befassten uns auch mit den allgemeineren Auswirkungen des Einsatzes von KI in formalen Schreibprozessen. Unsere wichtigsten Themen waren:

- **KI-Texterstellung:** Die Studierenden lernten, wie diese Werkzeuge funktionieren, und erkundeten ihr Potenzial bei Schreibaufgaben.
- **Ethische Nutzung von KI:** Wir betonten die Bedeutung von Verantwortung beim Schreiben.
- **Datenschutz:** Ein kritischer Aspekt, insbesondere beim Umgang mit sensiblen Informationen.
- **Voreingenommenheit in der KI:** Wir beleuchteten die Herausforderungen der Diversität und ihre Auswirkungen auf die Erstellung von Inhalten.

Durch die Kombination dieser Themen vermittelte unser interdisziplinärer Ansatz den Studierenden nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Komplexität von KI in formalen Schreibprozessen.

## Konkretes Beispiel: Schreibprozesse optimieren mit KI-Tools

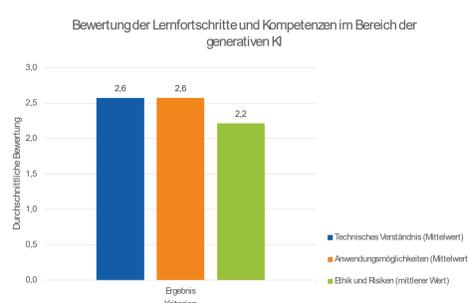
In unserem Modul führten wir einen strukturierten Ansatz zur Integration von KI-Tools in Schreibaufgaben ein. Dieser Ansatz half den Studierenden, ihre Arbeitsabläufe systematisch zu analysieren und gezielt zu optimieren:



- Die Studierenden identifizierten wiederkehrende Schreibaufgaben und zerlegten diese in kleinere, überschaubare Schritte.
- Für jeden Schritt wurde untersucht, welche Aufgaben durch KI-Tools unterstützt werden könnten, etwa bei der Ideenfindung, Texterstellung, Bearbeitung oder Anpassung an Zielgruppen.
- Auf Basis der Analyse entwarfen und testeten die Studierenden spezifische KI-gestützte Eingabeaufforderungen für verschiedene Schreibaufgaben. Diese reichten von der Ideenfindung über die Verfeinerung von Texten bis hin zur Fehlererkennung.
- Während des gesamten Prozesses reflektierten die Studierenden die Vorteile und Grenzen von KI-Tools, um deren Nutzen besser einzuschätzen.
- Der entwickelte Prozess wurde dokumentiert und standardisiert. So konnten die Studierenden ihre optimierten Arbeitsabläufe in zukünftigen Projekten anwenden.
- Diese Übung verband praktische KI-Anwendung mit der Förderung kritischer Denkfähigkeit und half den Studierenden, innovative Ansätze für den Einsatz von KI in Schreibprozessen zu entwickeln.

## Lernerfolgsmessung und Evaluationsergebnisse

In unserem Modul führten wir einen strukturierten Ansatz zur Integration von KI-Tools in Schreibaufgaben ein. Dieser Ansatz half den Studierenden, ihre Arbeitsabläufe systematisch zu analysieren und gezielt zu optimieren:



### Quantitative Auswertung

Die Antworten wurden thematisch gruppiert und auf einer 3-Punkte-Skala bewertet:

### Technisches Verständnis:

Durchschnittlicher Fortschritt: 2,6/3

### Anwendungsmöglichkeiten:

Durchschnittlicher Fortschritt: 2,6/3

### Ethische Überlegungen und Risiken:

Durchschnittlicher Fortschritt: 2,2/3

## Ergebnisse und Ausblick

Die Studierenden erzielten signifikante Lernfortschritte im Umgang mit generativer KI und schätzten den praxisnahen Ansatz, insbesondere das Schreiben und Veröffentlichung relevanter Artikel.

Für die Zukunft planen wir eine stärkere Vermittlung ethischer Kompetenzen und die Optimierung der Tools. Im Sommersemester 2025 wird das Modul „From Text to Podcast: KI bei Schwartzkopf-Media“ starten, das die Erstellung von Inhalten für verschiedene Medienformate umfasst. Zudem wollen wir die Zusammenarbeit mit dem Funkerberg Museum vertiefen und den Evaluationsprozess weiterentwickeln, um die Module kontinuierlich zu verbessern.

## Technische Hochschule Wildau

- Zentrum für Studium und Lehre (ZSL)
- Fachbereich Wirtschaft - Informatik - Recht (WIR)

## Ansprechpersonen:

- Dr. Tobias Kutzner
- Technische Fragen
- tobias.kutzner@th-wildau.de

- Susann Schulz
- Hochschuldidaktik
- susann.schulz@th-wildau.de

- Monika Molin
- Interdisziplinäres Modul
- www.th-wildau.de/idm